

Motivation für die Bewerbung

Vorwort

Da es weder Vorgaben für Inhalt, Umfang oder Format gibt, dachte ich mir, dass ich das Ganze im Stil eines 'Stream of Consciousness' verfasse, also einfach niederschreibe, was mir gerade durch den Kopf geht. Ich vermute, dass das eine Möglichkeit ist, einen relativ guten Einblick in die Gedankenwelt einer anderen Person zu bekommen, auch wenn natürlich nicht alles in der nötigen Geschwindigkeit aufgeschrieben werden kann, bzw. natürlich die Gedanken selten dermaßen konkret formuliert sind.

Informationen über mich

Ich bin im Prinzip ein ganz normaler Informatik-Student an der Universität in Freiburg. Das stimmt eventuell nicht so ganz, aber das möchte ich nicht vorwegnehmen. Ich interessiere mich ehrlich gesagt für alles mögliche. Angefangen bei Physik und Mathematik über allgemeines Planungsdenken, Philosophie, Chemie, Weltraum und Astronomie, natürlich Informatik, und viele Teilbereiche von diesen. Als ich spontan meine Freundin fragte, was für Dinge ich mögen würde, kamen folgende Antworten: Programmieren, Informatik, KI, Mathematik, Physik, Strategie und Problemlösung, Eigenständiges Denken und Lernen, Bücher, Raketen, Judo, Sudokus und Cookies, also ein weit gefächertes Natur- bzw. strukturwissenschaftliches Interesse. Ich persönlich würde mich selbst als weltoffen beschreiben, reise im allgemeinen gerne und diskutiere gerne, oder anders gesagt: Führe gerne interessante, anregende Gespräche über alle möglichen Themen.

Erwartungen an ein Stipendium

Was ich mir zum Ersten von einem Stipendium erhoffe ist mehr Leute mit ähnlichen Interessen zu treffen, und dass sich mir mehr Möglichkeiten für interessanten Gespräche bieten. Allgemeiner gesprochen noch: Ich erhoffe mir gewissermaßen Gleichgesinnte zu treffen, was meiner Erfahrung nach nicht einfach ist. Andere weltoffene Menschen, oder solche, die einfach nur ihre Interessen begeistert ausleben. Zudem glaube ich, dass gemeinsame Unternehmungen mit solchen Personen viel Spaß machen würden, wie beispielsweise zusammen Vorträge zu besuchen oder sich bei gemeinsamen Treffen auszutauschen.

Ein zweiter großer Punkt ist meine persönliche Weiterbildung. Ich versuche mich ständig weiterzubilden und zu verbessern. Auch halte ich die Verbesserung meiner Fremdsprachenkenntnisse für sehr nützlich, bei der internationalen Kommunikation wie auch in der Informatik ist Englisch die meiner Meinung nach einfachste Art, sich mit interessanten Personen und Themen auf der ganzen Welt auseinanderzusetzen. Der dritte Grund warum ich mich für ein Stipendium bewerbe ist, dass ich nicht nur Wissen ansammeln, sondern es auch wieder weitergeben möchte. Wenn möglich helfe ich natürlich meinen Studienkollegen bei Fragen, und aufgrund meiner bereits etwas größeren Erfahrung in der Informatik bin ich sogar einer der ersten Ansprechpartner bei größeren Problemen und helfe natürlich wo ich kann.

Interessen

Wie bereits oben erwähnt interessiere ich mich für sehr verschiedene Gebiete, aus einem Grund: Ich möchte gerne die Welt verstehen. Dafür sind nicht nur momentane Durchbrüche in der Forschung von Belang, sondern auch großartigen Neuerungen der Vergangenheit. Ein Beispiel dafür wäre die Allgemeine Relativitätstheorie. Obwohl ihre Entdeckung bereits über 100 Jahre zurück liegt ist sie immer noch das Genaueste, was uns momentan zur Verfügung steht, um die klassische Physik zu verstehen. Sie ist also durchaus genauso relevant wie Gebiete, an denen zurzeit geforscht wird. Die „neulich“ entdeckten Gravitationswellen wären ohne die genaue Vorhersage eben genannter ART heute wohl nicht bewiesen worden, genau wie Satelliten oder GPS möglich geworden sind. Ich möchte außerdem auch auf bewegende Forschungsdurchbrüche der Vergangenheit hinweisen. Für mich persönlich ist die Wissenschaft und Forschung eine Methode, die Welt besser zu verstehen. An dieser Stelle möchte ich auf einen interessanten Artikel zu dieser Sichtweise verweisen, der meine Meinung zu diesem Thema untermauert: http://www.lesswrong.com/lw/j3/science_as_curiositystopper/).

Studien- und Berufsziele

Meine Berufs- bzw. Lebensziele überwiegen meine Studienziele. Ich sehe das Studium eher als zusätzliche Hilfestellung und gute Möglichkeit, anderen interessanten Menschen Fragen stellen zu können, bringe mir aber außerhalb des Studiums zusätzliche Inhalte bei. Momentan gehöre ich sicherlich zu einem der besseren Studenten und habe auch vor dies zu bleiben. Beruflich stelle ich mir eine Karriere als Akademiker/Forscher vor, möglicherweise bei Google, IBM oder anderen Einrichtungen, welche an KI forschen, da dies eines meiner Hauptinteressensgebiete ist. Lebensziele wären beispielsweise Erfolg in diesem Gebiet zu haben oder allgemein viel mit anderen Menschen zu erreichen, große Projekte anzunehmen und mich selbst zu fordern.

Schluss

Nach all diesen Informationen zu meiner Motivation, ein Stipendium zu beginnen, konnten sie sich bestimmt ein konkretes Bild von meiner Person machen. Allerdings fallen mir immer noch weitere Gründe ein, die ich oben nicht genannt habe. Am besten lernen Sie mich einfach selbst kennen!